

Finanzoligarchie auf spezifische Weise zum Ausdruck. Einzelnen und in ihrer Gesamtheit kennzeichnen sie diesen Staat als Einrichtung der Finanzoligarchie zur Ausbeutung und Unterdrückung des werktätigen Volkes, insbesondere der Arbeiterklasse, zur Sicherung der Expansionsbestrebungen des Monopolkapitals sowie zum Kampf gegen den realen Sozialismus. In welcher Weise die Funktionen des imperialistischen Staates verwirklicht werden, hängt von der Schärfe der ökonomischen und politischen Widersprüche des Imperialismus, vom Klassenkräfteverhältnis im jeweiligen imperialistischen Land sowie von der Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus ab.

Mit dem Übergang zum Imperialismus, besonders mit der Vertiefung der allgemeinen Krise des Kapitalismus erhält die klassische Funktion jedes Ausbeuterstaates, die Funktion der Unterdrückung der werktätigen Klassen und Schichten, wachsende Bedeutung. Das äußert sich in der bis dahin nicht gekannten Ausdehnung des Unterdrückungsapparates, in zunehmender Androhung beziehungsweise Anwendung von Gewalt und in der engen Verflechtung physischer Gewalt mit ideologischer Manipulierung der Massen des Volkes, vor allem durch den Antikommunismus.

Zugleich erweitern sich die anderen Funktionen des bürgerlichen Staates, und es entstehen neue Funktionen, die in der vormonopolistischen Periode des Kapitalismus nicht oder nur in Ansätzen vorhanden waren. Eine solche neue Funktion ist die ökonomische Funktion, deren Herausbildung und Entwicklung sich aus dem mit der Verschärfung des Grundwiderspruchs des Kapitalismus unausweichbaren Zwang zur Einschaltung des Staates in den kapitalistischen Reproduktionsprozeß ergibt.

Der imperialistische Staat übt die folgenden Funktionen aus.

Die Funktion der Unterdrückung der Arbeiterklasse und aller anderen ant imperialistischen Kräfte

Diese Funktion schützt das staatsmonopolistische Herrschaftssystem vor dem revolutionären Kampf der Volksmassen und hält alle antiimperialistischen Kräfte, insbesondere die Arbeiterklasse nieder. Es ist die grundlegende Funktion des imperialistischen Staates, die aus den antagonistischen Gegensätzen zwischen Bourgeoisie und Proletariat, Monopolkapital und Volksmassen erwächst und mit der weiteren Zuspitzung dieser Gegensätze immer krasser in Erscheinung tritt. Zur Verwirklichung dieser Funktion unterhält und erweitert der imperialistische Staat seine Repressivorgane in Gestalt der Armee, der Polizei, der Geheimdienste, der Justizorgane und der Strafanstalten.

Mit dem gleichen Ziel verabschieden bürgerliche Parlamente Notstandsgesetze und Ausnahmeverordnungen, mit deren Hilfe im Bedarfsfälle die bürgerliche Demokratie beseitigt und autoritär-diktatorische Herrschaftsmethoden praktiziert werden können. In allen imperialistischen Ländern wird die staatliche Gewalt rücksichtslos gegen Demokraten eingesetzt, wenn deren Kampfaktionen zu einer Gefahr für die Existenz des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems werden. Die Unterdrückungsfunktion ist in erster Linie gegen die organisierte Arbeiterbewegung, zugleich jedoch gegen alle nichtimperialistischen Klassen und Schichten gerichtet.